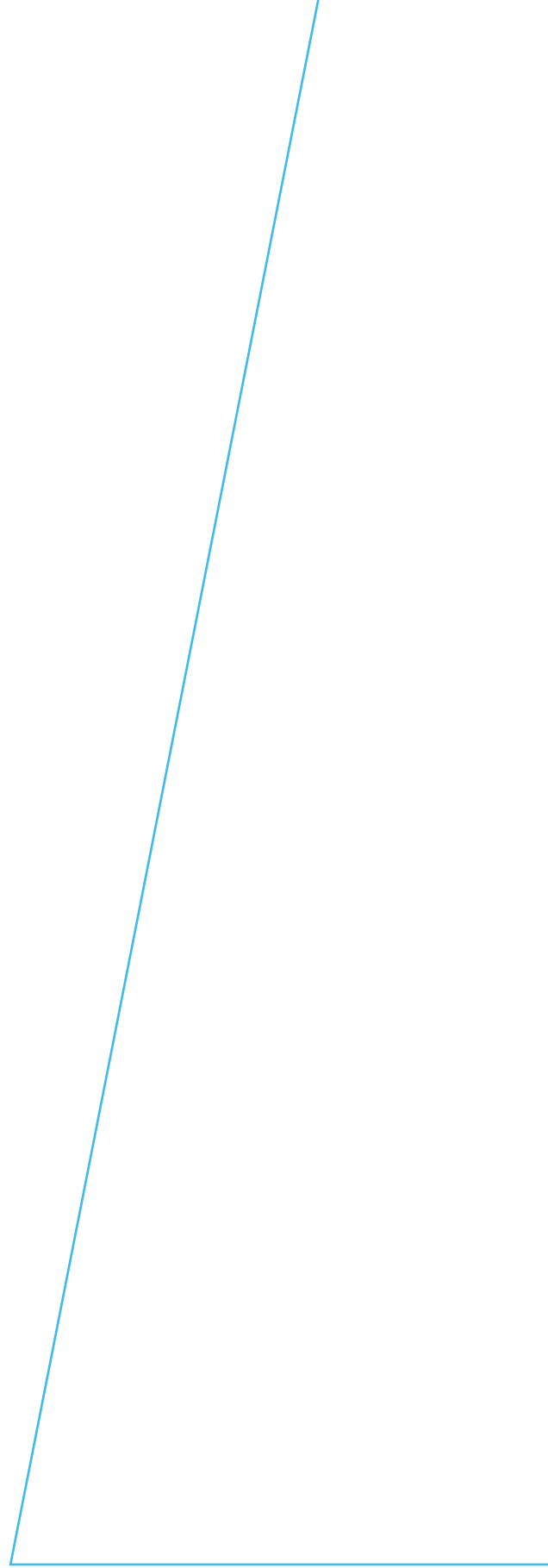


GOLDBECK

Geschäfts-
bericht
2025/26



Inhalt

Editorial	03
Das Unternehmen	04
Geschäftsbericht 2025/26	11

Mit dem Anspruch
„Building Excellence“
realisiert GOLDBECK
zukunftsweisende
Immobilien – vom
Design über den Bau
bis zu Serviceleistungen
während des Betriebs.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Herausforderung für Deutschland und Europa ist klar: Wir müssen vom Planen ins Machen kommen. Diesen Anspruch bringt auch der „Competitiveness Compass“ der Europäischen Kommission auf den Punkt: Wettbewerbsfähigkeit entsteht durch Innovationen, Investitionen und konsequentes Handeln. Gerade in Zeiten schwacher Konjunktur und veränderter Marktbedingungen entscheidet die Umsetzungsstärke darüber, wie erfolgreich Unternehmen Chancen nutzen und Veränderungen gestalten. Wir sehen Künstliche Intelligenz dabei als einen wichtigen Hebel, um Prozesse in Planung, Bau und Betrieb zu automatisieren und neue Potenziale zu erschließen.

Wir begegnen den aktuellen Herausforderungen mit Erfahrung, Pragmatismus und dem Pioniergeist, der GOLDBECK seit jeher prägt. Mit einer Gesamtleistung von 6,3 Milliarden Euro und 526 übergebenen Gebäuden hat GOLDBECK erneut seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Unsere Serviceeinheiten betreuen 2.478 Objekte. Im Geschäftsjahr 2025/26 hat sich GOLDBECK mit einem erfreulichen Auftragseingang in Höhe von 7,3 Milliarden Euro gut behauptet. Die hohe Nachfrage spiegelt sich auch im Wohnungsbau wider, wo der Auftragseingang auf über eine Milliarde Euro gestiegen ist.

Immer mehr öffentliche Auftraggeber setzen auf das systematisierte und serielle Bauen – auch bei Schulen, Rettungswachen und Sicherheitsinfrastruktur. So stellen wir dringend benötigte Kapazitäten schnell und verlässlich bereit. Mit jedem Gebäude, das wir realisieren, revitalisieren oder betreiben, übernehmen wir Verantwortung dafür, dass unsere Gesellschaft heute und morgen verlässlich funktioniert.

Die positive Entwicklung unseres Geschäfts bestätigt unseren Kurs. Zugleich sind die Märkte anspruchsvoller geworden, Deckungsbeiträge sind unter Druck. Deshalb investieren wir gezielt in Zukunftstechnologien und Wachstumsmärkte. Zu letzteren zählt unsere Data-Center-Expertise: Rechenzentren sind die digitale Infrastruktur Europas. Unsere Stärke ist, dass wir Planung, Bau und technische Gebäudeausrüstung integral denken. Darüber hinaus öffnen wir neue Märkte. Mit einem Joint Venture in den USA schaffen wir die Grundlage für Wachstumspotenzial außerhalb Europas.

Gleichzeitig wissen wir: Zukunftsfähigkeit bemisst sich nicht allein am wirtschaftlichen Erfolg. Sie zeigt sich auch darin, wie wir Ressourcen nutzen und Innovation vorantreiben. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir Anfang des Jahres in Hamm das Concrete Innovation Center eröffnet, in dem wir die Dekarbonisierung von Beton weiter vorantreiben. In den 2030er-Jahren wollen wir Betonfertigteile mit Netto-Null-Emissionen produzieren. Der Bau des Siemens Campus Erlangen zeigt, wie wir diese Innovationen als Hebel nutzen: Im Modul 8 des Campus' unterschritten wir den bei der Vergabe definierten CO₂-Zielwert pro Quadratmeter Nutzfläche um knapp 20 Prozent.

Möglich wird ein solcher Pioniergeist durch unsere 14.000 Mitarbeitenden in ganz Europa. Menschlichkeit, Verantwortung, Leistung, Vertrauen und Pioniergeist bilden die Wertebasis für unsere Zusammenarbeit. So gestalten wir weiter die Lebensräume der Zukunft – progressiv und für Menschen.

Herzlichst



Jörg-Uwe Goldbeck



Jan-Hendrik Goldbeck

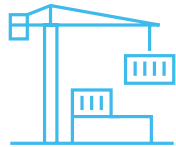
Produkte

Wir gestalten die Lebensräume der Zukunft

Unsere Produktpalette ist breit gefächert, der Ausgangspunkt unserer Arbeit aber stets derselbe: Wir bauen auf Basis industriell gefertigter Systembauteile – schnell, wirtschaftlich und mit architektonischer Gestaltungsfreiheit.

526

Gebäude



282 Hallen

86 Bürogebäude

67 Parkhäuser

24 Schulgebäude und Kitas

18 Sporthallen

19 Wohngebäude

1 Rettungs- und Sicherheitsgebäude

29 Bestandsgebäude

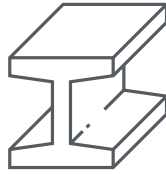


Mehr erfahren:
unsere Produkte

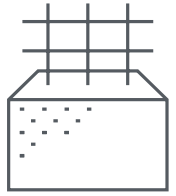
Produktion

Unsere Systemkompetenz

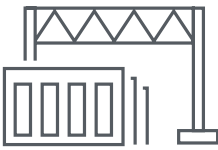
Die Grundlage für unseren systematisierten Ansatz zu bauen ist unsere eigene Fertigung. Sie ist zentrales Element unseres Geschäftsmodells, Gebäude wirtschaftlich und schnell bei passgenauer Funktionalität zu realisieren. Mit unserer eigenen Produktion sichern wir die zuverlässige Qualität unserer Produkte und sind unabhängiger von äußeren Einflüssen.

Circa
141.000 
Tonnen Stahl

haben unsere Stahlbauwerke im letzten Geschäftsjahr verlassen.

Circa
461.000 
Kubikmeter Beton

waren die Basis für unser systematisiertes Bauen.

16 
Werke in Europa

produzieren einen Großteil unserer Systemelemente.

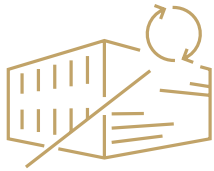


Mehr erfahren:
unsere Produktion

Revitalisierung

Wir denken ganzheitlich

Der Bestand ist gefragter denn je. Wir bringen unsere Erfahrung aus dem Revitalisierungsbereich sowie unsere Kompetenz für den Lebenszyklus eines breiten Produktportfolios ein. Wir verwirklichen Sanierungs- und Revitalisierungsprojekte in allen Assetklassen – von Parkhäusern und Tiefgaragen bis zu Hallen sowie Büro-, Wohn- und Schulgebäuden.



Revitalisierungen

- 29** revitalisierte Bestandsgebäude
- 52** Revitalisierungen der Refurbishment Services
- 38** Sanierungen der Parking Services



Mehr erfahren:
Revitalisierungen
von GOLDBECK

Services

Vielfältige Services aus einer Hand

GOLDBECK steht für ganzheitliches, zukunftsorientiertes Handeln. Wir haben den Lebenszyklus von Immobilien im Blick. Mit unseren Immobiliendienstleistungen führen wir unser Grundverständnis, alles aus einer Hand anbieten zu können, konsequent weiter. So holen wir das Optimum aus Bestandsimmobilien und steigern die Leistungsfähigkeit von Assets und Portfolios. Unsere Real Estate Services stehen für Komfort, Betriebssicherheit und Werterhalt.

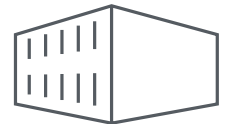
2.478



Objekte betreuen oder betreiben wir mit unseren GOLDBECK Services.

- 1.610** Objekte bewirtschaften die GOLDBECK Facility Services.
- 600** Objekte betreuen die GOLDBECK Property Services.
- 212** Parkobjekte bewirtschaften die GOLDBECK Parking Services.
- 56** öffentlich-private Partnerschaften betreuen die GOLDBECK Public Partner.

591



Objekte

hat das GOLDBECK Sustainability Consulting besichtigt, überprüft und analysiert.

1.391



Wartungsverträge

von Brandschutzanlagen hat das Unternehmen Weiser, das seit 2024 zur GOLDBECK Services GmbH gehört, inne.



Mehr erfahren:
GOLDBECK Services

Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung

Seit Gründung unseres Familienunternehmens 1969 gehören wirtschaftliche Stabilität, Ressourceneffizienz und werteorientiertes Handeln zu unserem Selbstverständnis. Wir planen vorausschauend, bauen dank unserer systematisierten und seriellen Bauweise ressourcenschonend und sorgen für einen nachhaltigen Betrieb. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, zukunftsfähige Gebäude zu bauen und zu betreiben, uns für gemeinsame Werte zu engagieren und natürliche Lebensgrundlagen zu bewahren – auch für kommende Generationen. Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit entfaltet erst ihre Kraft, wenn sie sich nicht nur ökologisch und sozial, sondern auch ökonomisch rechnet.



In unserem Betonfertigteilwerk in Hamm (Westfalen) eröffneten wir Anfang 2026 ein Forschungszentrum für Beton. Im Concrete Innovation Center forschen und arbeiten wir vor allem an der Dekarbonisierung des Baustoffs.



Mehr erfahren:
Nachhaltigkeit
bei GOLDBECK

Internationalität & Kultur

Gemeinsam sind wir GOLDBECK

Menschlichkeit, Verantwortung, Vertrauen, Leistung und Pioniergeist – unsere Werte bilden die Grundlage unseres Handelns. Internationale Präsenz kombiniert mit lokaler Nähe macht uns zu einem der führenden Bauunternehmen Europas.

Mehr als
14.000
Mitarbeitende



In **21**
Ländern aktiv



An **122**
Standorten
in Europa



Rund **33 %**
Gesamtleistung im Ausland



Mehr erfahren:
GOLDBECK-
Standorte

Innovationen

Wir hinterfragen den Status quo

Die Vision unseres Gründers Ortwin Goldbeck, systematisiert zu arbeiten, spiegelt sich täglich in unserem starken Innovationswillen und Pioniergeist wider. Wir hinterfragen stetig den Status quo, um unseren Kunden noch bessere Lösungen anzubieten. Wir antizipieren Trends und sehen uns als Innovationstreiber sowie Technologieführer innerhalb der Bau- und Immobilienbranche. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz stärkt unsere Mission, zukunftsweisende Immobilien und Serviceleistungen in Europa zu realisieren.

8,2 
Terabyte Wissen

sind in unserem Data Warehouse angebunden.

172 
laufende Produkt-
entwicklungsprojekte

zeigen: Wir entwickeln unsere Produkte ständig weiter.

Über
41.000 
fotorealistische
Gebäudevisualisierungen

haben Objektplanerinnen und -planer seit dem Rollout Anfang 2026 mit der KI-basierten App RenderAI erzeugt.

1.765 
Start-ups

haben wir mittlerweile gescoutet und mit Blick auf unser Geschäftsmodell bewertet.

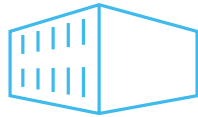
5.400 
aktive BIM360-Projekte

machen uns zum europaweiten Vorreiter bei der Digitalisierung von Planungsprozessen.



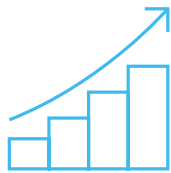
Mehr erfahren:
das GOLDBECK-System

Geschäftsbericht



526

fertiggestellte Gebäude



6.325

Mio. Euro
Gesamtleistung



14.125

Mitarbeitende
im Jahresmittel

Gesamtaussage

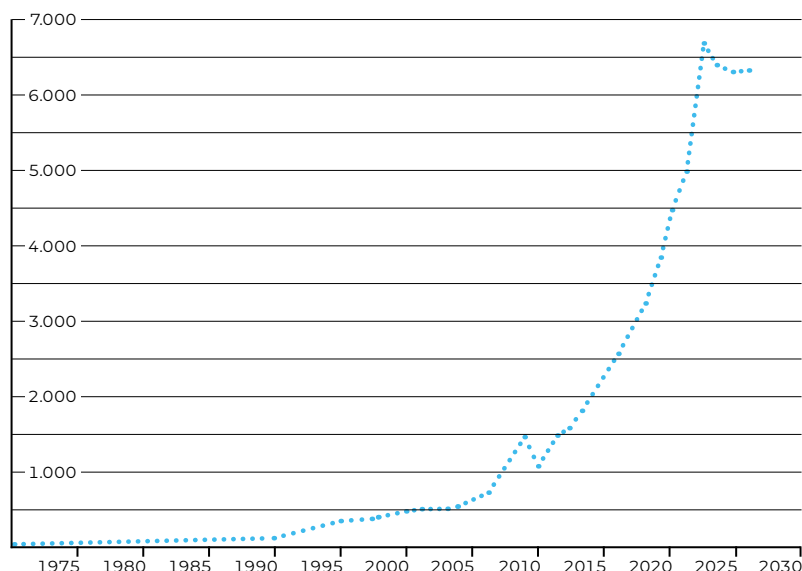
Unser Finanzjahr

Die **GOLDBECK-Gruppe** blickt bei einer lediglich moderat wachsenden und heterogenen europäischen Baukonjunktur nach Einschätzung der Geschäftsführung auf ein insgesamt herausforderndes Geschäftsjahr 2025/26 zurück. Trotz der verhaltenen konjunkturellen Entwicklung konnte mit 7,3 Mrd. € der höchste Auftragseingang der Unternehmensgeschichte erzielt werden und lag damit über den eigenen Erwartungen. Die konsolidierte Gesamtleistung wurde im Vergleich zum Vorjahr nur leicht und damit geringer als prognostiziert gesteigert. Die Gesamtleistungsrendite ist entsprechend der Vorjahresprognose leicht gesunken. Insgesamt erwies sich die Geschäftsentwicklung auch unter den anspruchsvollen Marktbedingungen als robust und führte zu einem soliden Ergebnis. Auch aufgrund der anhaltenden signifikanten Thesaurierung erhöhte sich die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft auf 1,7 Mrd. € (Vorjahr 1,6 Mrd. €).

GOLDBECK ist in das laufende Geschäftsjahr 2026/27 mit einem soliden Auftragsbestand gestartet. Die Gruppe befindet sich dabei weiterhin in einem sehr herausfordernden makroökonomischen Umfeld. Zwar zeigen sich erste Stabilisierungstendenzen, die gesamtwirtschaftliche Situation bleibt jedoch weiterhin fragil. Die langfristige stabile Vermögens- und Finanzlage der Unternehmensgruppe sowie die Anpassungsfähigkeit im Produktportfolio tragen zur Absicherung der Zukunft bei und ermöglichen es, auch in dieser unsicheren gesamtwirtschaftlichen Situation erfolgreich zu sein. Für dieses Geschäftsjahr erwartet GOLDBECK einen moderaten Anstieg von Gesamtleistung und Auftragseingang, bei einer leicht rückläufigen Gesamtleistungsrendite.

Die GOLDBECK-Gruppe blickt auf ein insgesamt herausforderndes Geschäftsjahr 2025/26 zurück.

Gesamtleistung in Mio. €



Die langfristige stabile Vermögens- und Finanzlage der Unternehmensgruppe sowie die Anpassungsfähigkeit im Produktportfolio tragen zur Absicherung der Zukunft bei.

Geschäftsverlauf

In einem gesamtwirtschaftlich heterogenen und herausfordernden sowie baukonjunkturell insgesamt rückläufigen Umfeld hat sich GOLDBECK im Geschäftsjahr 2025/26 in den bearbeiteten Märkten behauptet. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnte erstmals ein Auftragseingang von über 7,3 Mrd. € erreicht und eine Gesamtleistung der Unternehmensgruppe mit 6,3 Mrd. € auf Vorjahresniveau realisiert werden.

Auftragseingang und Gesamtleistung

Angaben in Mio. €	2025/26	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22
Auftragseingang	7.312	7.049	6.752	6.949	6.348
Gesamtleistung	6.325	6.309	6.368	6.684	5.018

In Deutschland konnten die **GOLDBECK-Regionalgesellschaften** ihre Marktposition innerhalb des gewerblichen Hochbaumarktes weiter behaupten. Die konsolidierte Gesamtleistung verringerte sich unter schwierigen Marktbedingungen, aber auch aufgrund des vergleichsweise schneereichen Winters, leicht um etwa 0,1 Mrd. € auf 3,8 Mrd. €. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2025/26 haben die deutschen Regionalgesellschaften ihre Ziele betreffend den Auftragseingang eingehalten und mit Aufträgen in Höhe von knapp 5,1 Mrd. € das Vorjahresniveau übertroffen (+10,9%). Einen spürbaren und erfreulichen Beitrag leistete das Produkt Wohngebäude, dessen Auftragseingang sich gegenüber dem Vorjahr von 0,7 Mrd. € auf über 1,0 Mrd. € steigerte.

In einem heterogenen Umfeld haben die **GOLDBECK Europe GmbH** und die Landesgesellschaften ihre nach unserer Auffassung führende Position im Industrie- und Logistikbau, welcher im Geschäftsjahr 2025/26 weiterhin sehr umkämpft war, behauptet. Insgesamt verblieb die konsolidierte Gesamtleistung mit rund 2,0 Mrd. € (2,0 Mrd. € im Vorjahr) auf einem soliden Niveau. Der Auftragseingang reduzierte sich mit 2,3 Mrd. € leicht im Vergleich zu 2,5 Mrd. € im Vorjahr.

Die GOLDBECK-Regionalgesellschaften konnten ihre Marktposition weiter behaupten.

GOLDBECK Facility Services und **GOLDBECK Property Services** sichern durch ihre integrativen Betreuungsleistungen den langfristigen Wert von Immobilien und ermöglichen den Kunden auf diese Weise, sich auf ihr jeweiliges Kerngeschäft zu konzentrieren. Die Bereiche entwickelten sich erfreulich und treiben den Ausbau der Flächenorganisation voran. Nahezu an allen Standorten der regionalen Baugesellschaften sind die Facility Services präsent. Die konsolidierte Gesamtleistung des Geschäftsbereichs betrug rund 153 Mio. € (Vorjahr 137 Mio. €).

GOLDBECK Public Partner erwirtschaftet weiterhin positive Wertbeiträge aus dem Betrieb der bereits akquirierten und fertiggestellten Projekte. Die konsolidierte Gesamtleistung betrug im Berichtsjahr 163 Mio. € (Vorjahr 112 Mio. €). Der Markt für ÖPP-Projekte ist stabil auf einem hohen Niveau, sodass auch mittel- bis langfristig mit weiteren Ausschreibungen gerechnet wird.

Der Geschäftsbereich **GOLDBECK Parking Services** konnte die konsolidierte Gesamtleistung um 7 Mio. € auf nunmehr 66 Mio. € steigern.

Die eigenen Fertigungskapazitäten waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Projektverschiebungen und den veränderten Produktmix nicht durchgängig vollständig ausgelastet. GOLDBECK ist von den langfristigen Vorteilen der eigenen Fertigungsbasis jedoch unverändert überzeugt und hat daher im abgeschlossenen Geschäftsjahr weitere Investitionen in den Produktionsstandorten getätigt, um beispielsweise für die Deckung der Bedarfe aus den Wohnungsbauprojekten zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

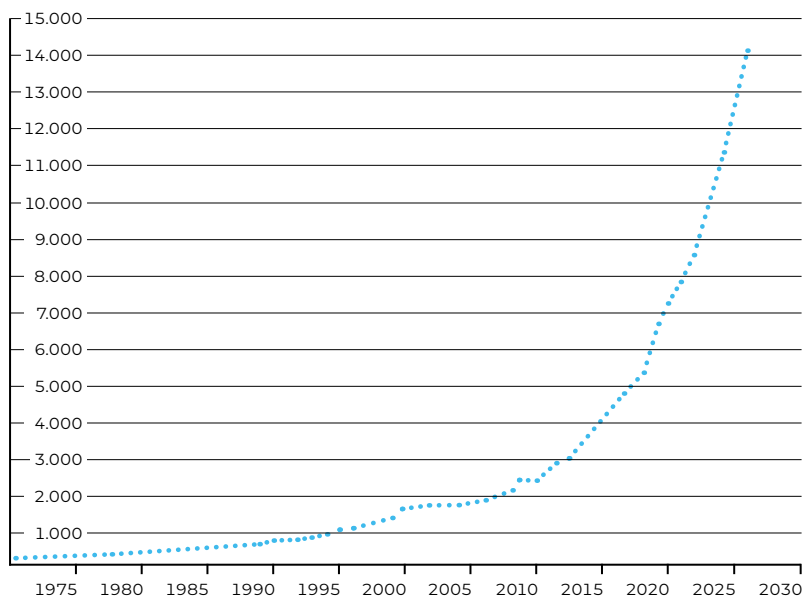
Die dargestellte Entwicklung der einzelnen Bereiche zeigt, dass es GOLDBECK auch unter erheblichen makroökonomischen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2025/26 erneut gelungen ist, sich in den bearbeiteten Märkten erfolgreich zu behaupten. Dazu haben die proaktiven Vertriebstätigkeiten, die zunehmende Diversifikation des Produktportfolios sowie eine vorausschauende Einkaufspolitik und nicht zuletzt die eigenen Fertigungskapazitäten beigetragen. So war es GOLDBECK trotz herausfordernder Rahmenbedingungen möglich, ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis zu erwirtschaften.

Die langfristige Entwicklung zeigt der folgende Mehrjahresvergleich, der die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden der GOLDBECK-Gruppe darstellt:

Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitenden

[illegible]

Mitarbeitendenentwicklung



Die berufliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften hat für GOLDBECK große Bedeutung.

Der durchschnittliche Personalbestand der Gruppe nahm um 12 % weiter zu. Neben dem angestiegenen Personalbestand führten inflationsbedingte Gehaltsanpassungen zu einer Erhöhung der Personalkosten im Geschäftsjahr 2025/26 um insgesamt 10,8 %. Als Folge dessen erhöhte sich die Personalaufwandsquote um 1,5 Prozentpunkte auf nunmehr 15,5 %.

Die berufliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften hat für GOLDBECK große Bedeutung. Insgesamt wurden im Berichtsjahr im Rahmen des „GOLDBECK-Campus“ mehr als 186.000 (Vorjahr 160.000) Mitarbeitenden-Seminarstunden von internen und externen Referenten „von der Praxis für die Praxis“ durchgeführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung wichtiger Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Angaben in	2025/26	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22
Bilanzsumme Mio. €	3.671	3.718	3.386	3.116	2.639
Eigenkapital Mio. €	1.696	1.610	1.439	1.242	1.065
Eigenkapitalquote %	46,2	43,3	42,5	39,9	40,4

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 47 Mio. € bzw. 1,3 %. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der erhaltenen Anzahlungen, während die unveränderte Thesaurierungspolitik zur Stärkung des bilanziellen Eigenkapitals beiträgt.

Darüber hinaus war das Geschäftsjahr 2025/26 erneut von intensiven Investitionstätigkeiten geprägt, wodurch die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen unter Berücksichtigung von Abschreibungen um insgesamt 65 Mio. € auf nun 814 Mio. € angewachsen sind.

Insgesamt nahm der Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen stichtagsbedingt um 29 Mio. € ab, was insbesondere aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert. Verbindlichkeiten und Rückstellungen verringerten sich per Saldo insgesamt um 130 Mio. €. Der Bestand an flüssigen Mitteln reduzierte sich stichtagsbedingt um 88 Mio. € auf weiterhin solide 542 Mio. €.

Ausdruck der weiterhin umfangreichen Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe ist der gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegene Bestand an unfertigen Projekten auf 4,0 Mrd. € (Vorjahr 3,9 Mrd. €). Da die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen auch zu diesem Bilanzstichtag den Bestand an Vorräten insgesamt überstiegen, führte dies auf der Passivseite zu einem Ausweis innerhalb der Verbindlichkeiten von 178 Mio. € (Vorjahr 420 Mio. €). Dieser Rückgang ist auch auf einen höheren Anteil an öffentlichen Aufträgen mit vergleichsweise späteren Zahlungsflüssen im Projektverlauf zurückzuführen. Für diese Sachverhalte werden vermehrt Banklinien zur Zwischenfinanzierung genutzt.

Mit 1.696 Mio. € (+86 Mio. €) Eigenkapital ist GOLDBECK unverändert robust finanziert, was dem Unternehmen insbesondere in dieser weiterhin herausfordernden Wirtschaftsphase Stabilität gewährleistet. Insgesamt beträgt die verbesserte Eigenkapitalquote solide 46,2 %.

GOLDBECK ist unverändert robust finanziert, was dem Unternehmen insbesondere in dieser weiterhin herausfordernden Wirtschaftsphase Stabilität gewährleistet.

Chancen- und Prognosebericht

Die im Folgenden dargestellten Chancen sind grundsätzlich gleichgewichtet zu betrachten, wobei je nach aktueller Entwicklung einzelne Aspekte temporär an Relevanz gewinnen oder verlieren können.

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Union wurde im Frühjahr 2026 durch einen erneuten Anstieg der Energiepreise infolge der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten belastet. Nach der Prognose der Europäischen Kommission wird für 2026 ein Wachstum des BIPs von +1,1% in der Europäischen Union und von +0,9% im Euroraum erwartet. Für 2027 wird eine leichte Belebung auf +1,4% bzw. +1,2% prognostiziert. Gleichzeitig wird infolge des Energieschocks für 2026 erneut mit einer höheren Inflation von +3,1% in der EU und +3,0% im Euroraum gerechnet. Die wirtschaftlichen Aussichten bleiben vor dem Hintergrund geopolitischer Konflikte, handelspolitischer Unsicherheiten und volatiler Energiemärkte mit erheblichen Risiken behaftet.

Für Deutschland erwartet die Europäische Kommission nach einem Wachstum von +0,2% im Jahr 2025 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um +0,5% im Jahr 2026 und um +1,0% im Jahr 2027. Der Energiepreisanstieg belastet weiterhin die Nachfrage und die Investitionstätigkeit, während steigende öffentliche Investitionen zusätzliche Wachstumsimpulse versprechen. Für Frankreich, zweitgrößter Kernmarkt der Gruppe, wird in 2026 ein Wirtschaftswachstum von +0,9% erwartet. In den anderen von GOLDBECK bearbeiteten Märkten rechnet EUROCONSTRUCT für 2026 aktuell mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum zwischen +0,5% und +3,4%.

Die Prognose des EUROCONSTRUCT-Netzwerks für 2026 zeichnet für die europäische Bauwirtschaft ein Bild vorsichtiger Zuversicht: Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds wird mit einer schrittweisen Belebung der Branche gerechnet. Dem stehen jedoch nach wie vor erhebliche Belastungen gegenüber, insbesondere geopolitische Unsicherheiten, erhöhte Energiepreise, ein restriktiveres Finanzierungsumfeld sowie die insgesamt gedämpfte wirtschaftliche Entwicklung in zahlreichen europäischen Ländern. Gleichwohl wird insgesamt ein Wachstum der Bauleistung von +2,0% prognostiziert, nachdem die Bautätigkeit im Kalenderjahr 2025 weitgehend stagnierte. Für die Jahre 2027 und 2028 wird mit einem weiteren Wachstum von +2,2% bzw. +1,9% gerechnet.

Positive Impulse werden insbesondere aus dem Neubausektor erwartet, dessen Bauleistung im Jahr 2026 um +3,2% und im Jahr 2027 um weitere +3,5% steigen soll. Für den gewerblichen Hochbau wird nach den rückläufigen Vorjahren ebenfalls eine schrittweise Marktbelebung prognostiziert. Während sich die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedlich darstellt, profitieren insbesondere die mittel- und osteuropäischen Märkte von einer höheren Wachstums-

dynamik. Für die osteuropäischen EUROCONSTRUCT-Länder wird für 2026 und 2027 ein Wachstum der Bauleistung von +6,5% bzw. +4,7% erwartet. Besonders attraktive Perspektiven bestehen weiterhin im polnischen Markt, der im Zeitraum von 2026 bis 2028 als einer der wachstumsstärksten bauwirtschaftlichen Märkte Europas identifiziert wird.

Für die westeuropäischen Märkte wird im Jahr 2026 eine moderate, aber stabile Erholung der Bautätigkeit von +1,9% erwartet. Die Entwicklung in Deutschland bleibt dabei hinter dem europäischen Durchschnitt zurück. Gleichwohl wird nach mehreren schwachen Jahren wieder mit einem leichten Wachstum (+1,0%) gerechnet.

Aus Sicht von GOLDBECK ergeben sich dabei Wachstumsimpulse aus Infrastrukturinvestitionen sowie dem wieder etwas freundlicheren Marktumfeld in den Produkten Industrie, Logistik und öffentlichen Gebäuden. Trotz der weiterhin bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten deutet die aktuelle EUROCONSTRUCT-Prognose für die Jahre 2026 und 2027 auf eine Fortsetzung der Erholung der europäischen Bauwirtschaft und damit auf ein insgesamt stabiles Marktumfeld für die Geschäftsentwicklung der Gruppe hin.

Dank der dezentralen, flächendeckenden Organisation bearbeitet GOLDBECK im Geschäftsjahr 2026/27 einen großen Teil der wichtigen europäischen Märkte und kann durch diese geographische Diversifikation die gegebenen Marktrisiken reduzieren.

Sowohl die Fortsetzung der Erholung als auch die gute Positionierung der GOLDBECK-Gruppe im Markt zeigen sich zu Beginn des Geschäftsjahres 2026/27. Der Auftragseingang der Gruppe lag Ende Juni 2026 (3 Monate) bei 2,3 Mrd. € (Vorjahr 1,8 Mrd. €). Der noch abzuarbeitende Netto-Auftragsbestand der GOLDBECK-Gruppe befindet sich mit 9,3 Mrd. € per Ende Juni 2026 auf dem historisch höchsten Niveau in der Unternehmensgeschichte.

In den vergangenen zwei Jahren hat GOLDBECK den Markt für Rechenzentren systematisch analysiert und strategisch erschlossen. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr konnten erste Projekte erfolgreich akquiriert werden. Aufbauend auf diesen Erfahrungen verbunden mit der zu Beginn des Geschäftsjahres 2026/27 geschlossenen strategischen Partnerschaft mit der ZAUNERGROUP wird das Geschäftsfeld künftig mit verstärktem Fokus als eigenständiges Produktsegment weiterentwickelt und ausgebaut, wodurch sich die Unternehmensgruppe weiteren Nährboden für Wachstum verspricht.

Nach einer Phase vergleichsweise stabiler bzw. rückläufiger Materialpreise werden für das Geschäftsjahr 2026/27 steigende Material- und Beschaffungskosten antizipiert. Ausschlaggebend sind insbesondere

GOLDBECK geht trotz der anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen davon aus, dass sich das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich in den bearbeiteten Märkten behaupten und weiterentwickeln wird.

die weltweit anhaltenden geopolitischen Konflikte, die die Resilienz globaler Lieferketten schwächen und dadurch die Unsicherheit hinsichtlich Kosten- und Lieferentwicklungen erhöhen. In Anbetracht bestehender langfristiger Kooperationsvereinbarungen mit wichtigen Lieferanten ist zu erwarten, dass verbleibende Preissteigerungen zumindest teilweise kompensiert werden können.

Den vorhandenen Bedarfen im Eigenfertigungsbereich begegnet GOLDBECK sowohl durch kontinuierliche Prozessoptimierungen als auch durch gezielte Investitionen in bestehende Produktionsstandorte. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere die zunehmende Versorgung der Auslandsgesellschaften sowie die Unterstützung der neueren Produktsegmente, insbesondere des Wohnungsbaus.

GOLDBECK geht trotz der anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen davon aus, dass sich das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich in den bearbeiteten Märkten behaupten und weiterentwickeln wird. Aufgrund des bereits vorhandenen Auftragsbestands, des aktuellen Auftragseingangsniveaus, erwartet GOLDBECK für das laufende Geschäftsjahr 2026/27 eine moderate Steigerung der Gesamtleistung sowie des Auftragseingangs, wobei unter Berücksichtigung des anhaltend eingetrübten baukonjunkturellen Ausblicks sowie den Kostensteigerungen, auch hervorgerufen durch geopolitische Krisen, mit einer leicht rückläufigen Gesamtleistungsrendite zu rechnen ist. Hierin nicht inbegriffen sind nicht zu verhindernde unvorhersehbare Witterungseinflüsse.

Bielefeld, den 28.07.2026

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der GOLDBECK GmbH, Bielefeld, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Der vollständige Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernbilanz

zum 31. März 2026

Aktiva

Angaben in T€

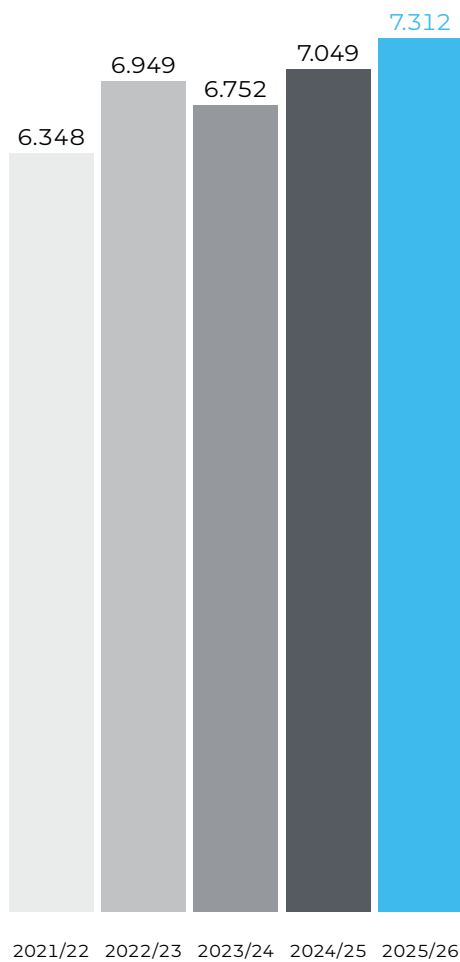
	31.03.2026	31.03.2025
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	255.282	264.901
II. Sachanlagen	558.401	483.837
III. Finanzanlagen	576.063	579.190
	1.389.746	1.327.928
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.673.410	1.702.821
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	541.575	629.910
	2.214.985	2.332.731
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.581	25.670
D. Aktive latente Steuern	39.810	31.949
	3.671.122	3.718.278

Passiva

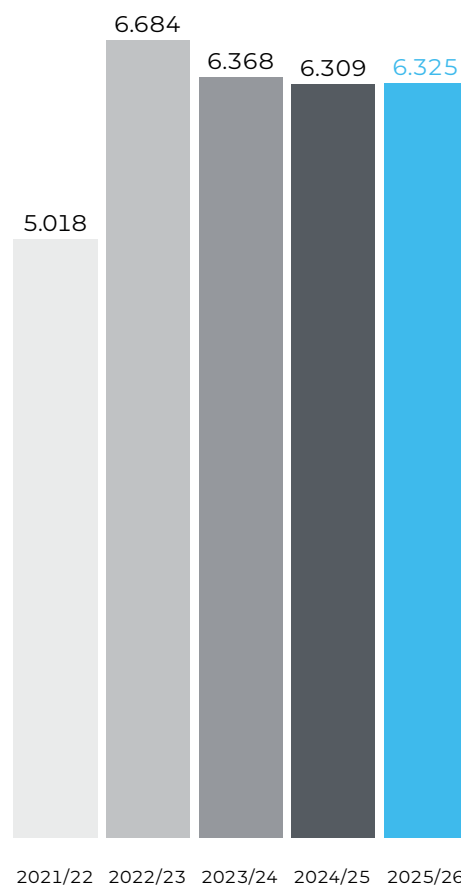
Angaben in T€

	31.03.2026	31.03.2025
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000
II. Übriges Eigenkapital	1.646.108	1.560.428
	1.696.108	1.610.428
B. Rückstellungen	720.797	708.533
C. Verbindlichkeiten	1.252.933	1.394.900
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.284	4.417
	3.671.122	3.718.278

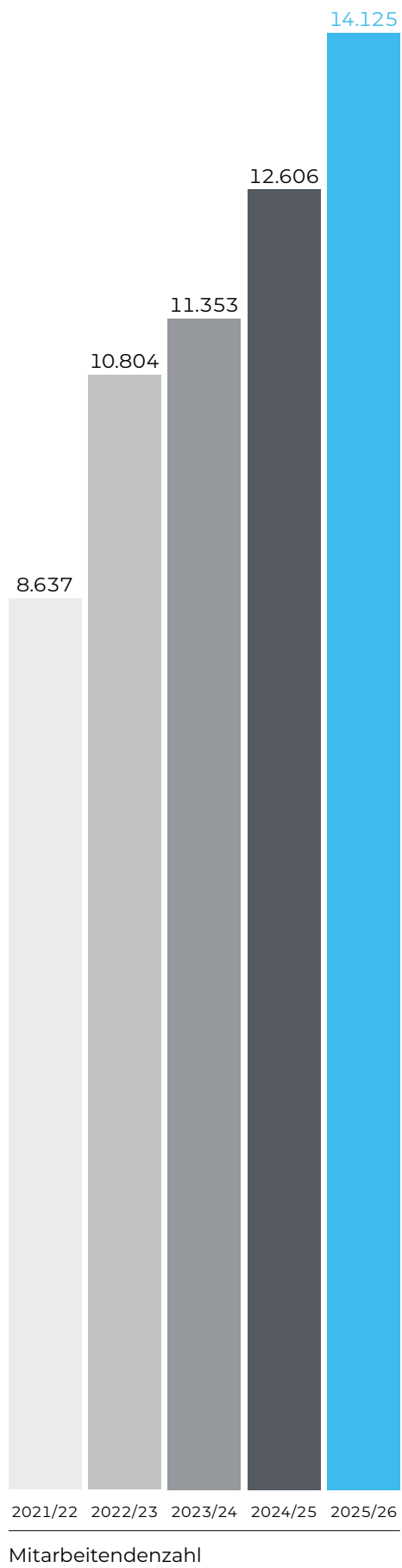
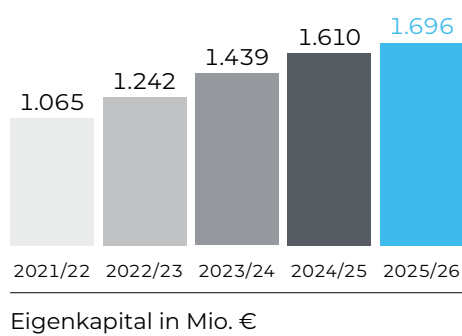
Unternehmens- entwicklung in den letzten fünf Jahren



Auftragseingang in Mio. €



Gesamtleistung in Mio. €





GOLDBECK GmbH
Ummelner Straße 4–6
33649 Bielefeld
Tel. +49 521 94 88-0

goldbeck.de